© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Übersicht der mit Hister terricola Germ. und cadaverinus Hoffm. verwandten paläarktischen Arten.

(44. Beitrag zur Kenntnis der Histeriden.)

Von H. Bickhardt.

Die hier behandelten Arten zeichnen sich durch das zweistreifige Halsschild und den fast vollständigen, an der Schulter meist stark gekrümmten äußeren Subhumeralstreif der Flügeldecken aus.

Bei der Zählung der Halsschildstreifen (Lateralstreifen) ist zu beachten, daß der stets vorhandene, wenn auch hinten zuweilen abgekürzte Randstreif besonders bezeichnet und gerechnet wird. Da selbst Spezialisten, wie G. Lewis, zeitweise diese Regel außer Acht gelassen haben, glaube ich dies besonders erwähnen zu sollen. Die Bestimmung selbst der bei uns häufigen Arten *cadaverinus, striola* und *merdarius* scheint nach den bestehenden Tabellen für viele nicht so ganz leicht zu sein, wie ich aus den zahlreichen Fehlern in dem mir zur Revision zugegangenen Material ersehen habe. Ich habe eine von der J. Schmidtschen Bestimmungstabelle [1]) wesentlich abweichende Form der Gegenüberstellung der Unterschiede gewählt, insbesondere das sehr konstante Fehlen oder Vorhandensein des komma- oder punktförmigen Rudiments des 5. Dorsalstreifs an der Flügeldeckenbasis zur Unterscheidung mit herangezogen.

Die in der Schmidtschen V. Gruppe aufgeführten, in der nachfolgenden Tabelle nicht einbezogenen Arten *siculus* Tourn., *binotatus* Er. und *Lethierryi* Mars. gehören nicht hierher. *Siculus* muß mit *unicolor* L. und *helluo* Truqui in eine Gruppe, *binotatus* Er. und *Lethierryi* Mars. in die Gattung *Eucalohister* Reitt. gestellt werden.

Die bei den einzelnen Arten vorkommenden individuellen Abänderungen [2]) konnten natürlich nicht berücksichtigt werden. Bei *cadaverinus, striola, terricola* usw. finden sich Stücke, bei denen der eine oder andere, oder beide Halsschildstreifen stark reduziert sind, selbst ganz fehlen. Wo solche Formen benannt worden sind, was besser unterblieben wäre, sind sie in besonderen Fußnoten aufgeführt.

Tabelle.

1. Flügeldecken mit 3 vollständigen Dorsalstreifen 2

1 a. Flügeldecken mit 4 oder mehr vollständigen Dorsalstreifen 6

2. Innerer Lateralstreif des Halsschild hinter den Augen stark ausgebuchtet; alle Dorsalstreifen der Flügeldecken sehr stark gekerbt. L. 7 mm. 1. H. boleti Lew.

[1]) Berliner Ent. Z., vol. 29, p. 279—330. 1885.

[2]) Vergl. J. Schmidt, l. c. Best. Tabelle p. 13 (291), Fußnote, ferner Bickh., Ent. Blätter vol. 14, p. 229, (1918).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

2a. Innerer Lateralstreif ohne stärkere Ausbuchtung hinter den Augen; Dorsalstreifen wenig oder gar nicht gekerbt . . . 3

3. Beide Lateralstreifen des Halsschilds vollständig; höchstens ganz wenig an der Basis vorn abgekürzt 4

3a. Der äußere Lateralstreif ist stets, der innere zuweilen verkürzt 5

4. Flügeldecken an der Basis ohne Rudimente des 4. und 5. Dorsalstreifs. Propygidium und Pygidium ziemlich grob und ziemlich dicht punktiert. Vorderschienen mit 5 Zähnen. Mesosternum vorn ausgebuchtet. L. 5 1/2 mm. Ostsibirien (Wladiwostock). 2. **H. Koltzei** J. Schm.

4a. Flügeldecken an der Basis mit Rudimenten des 4. und 5. Dorsalstreifs. Propygidium mäßig grob und zerstreut, Pygidium seitlich viel gröber als in der Mitte und ziemlich zerstreut punktiert, an der Spitze glatt. Vorderschienen mit 5—6 feinen Zähnchen. Metasternum vorn sehr schwach ausgebuchtet. 5 1/2—7 mm. China. 3. **H. arrosor** n. sp.

5. Der äußere Lateralstreif des Halsschilds nur hinten verkürzt: Marginalstreif bis zur Basis reichend. Propygidium mäßig dicht, Pygidium dichter punktiert. L. 7—8 mm. Mitteleuropa, Kaukasus. 4. **H. terricola** Germ. [1]).

5a. Der äußere Lateralstreif des Halsschilds ist vorn und hinten abgekürzt, er verläuft dicht am Rande. Marginalstreif nicht bis zur Basis reichend. Propygidium dicht, Pygidium äußerst dicht punktiert. Körperform schmäler und flacher als beim vorigen. L. 6—7 mm. Turkestan (Margelan). 5. **H. oblongulus** J. Schm.

6. Körperform gestreckt, parallelseitig. Sämtliche Dorsalstreifen vollständig. Äußerer Lateralstreif des Halsschilds sehr kurz. L. 5—5 1/2 mm. Syrien, Kurdistan. 6. **H. kurdistanus** Mars [2]).

6a. Körperform oval. Äußerer Lateralstreif des Halsschilds vollständig oder fast vollständig 7

7. Vorderschienen mit 12—16 kleinen dornförmigen Zähnchen besetzt. L. 6 1/2—8 mm. China, Formosa, Indien. 7. **H. multidens** J. Schm.

7a. Vorderschienen mit 4—7 Zähnchen 8

8. Flügeldecken ohne Rudiment des 5. Dorsalstreifs an der Basis 9

8a. Flügeldecken mit einem Rudiment des 5. Dorsalstreifs an der Basis 11

9. Vorderschienen mit 3 oder 4 Zähnchen, der apikale Endzahn groß, oft zweispitzig. Flügeldecken ohne Eindruck an der Basis des 3. Dorsalstreifs 10

---

[1]) Zuweilen fehlt der äußere Lateralstreif des Halsschilds ganz: var. *mancus* W. Kolbe; bei einzelnen Stücken ist neben dem äußeren Subhumeralstreif noch ein apikales Stück des inneren Subhumeralstreifs vorhanden: var. *amicorum* Bickh.

[2]) Zuweilen ist der 5. Dorsalstreif abgekürzt apikal: var. *scytha* Mars.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

9a Vorderschienen mit 5—6 Zähnchen, ohne größeren Endzahn. Flügeldecken mit einem Eindruck an der Basis des 3. Dorsalstreifs. Pygidium fein und äußerst dicht punktiert. L. 5 bis 7 mm. Europa, Nordasien, Japan, Persien. 8. **H. striola** Sahlbg.

10. Vorderschienen mit 3 Zähnchen. Die inneren Dorsalstreifen über die Mitte fast bis zur Basis reichend. Propygidium ziemlich dicht punktiert. Körperform kurz oval. L. 6 mm. Spanien, Algier. 9. **H. integer** Bris.

10a. Vorderschienen mit 4 Zähnchen. 5. Dorsalstreif höchstens bis zur Mitte reichend, Nahtstreif etwas länger. Propygidium ziemlich grob und zerstreut punktiert. Körperform länglich oval. L. 5½—7 mm. Europa, Nordamerika. 10. **H. merdarius** Hoffm.[1]).

11. Körperform rundlich, stark gewölbt; Propygidium und Pygidium grob und zerstreut punktiert. Mesosternum vorn nur schwach ausgerandet. L. 4—5½ mm. Europa. 11. **H. distinctus** Er.

11a. Körperform oval, mäßig gewölbt. Pygidium und Propygidium dichter punktiert. Mesosternum vorn ausgerandet 12

12. Propygidium ziemlich dicht und grob bis zum Hinterrand, Pygidium noch dichter und ziemlich grob punktiert. Innerer Lateralstreif des Halsschilds hinten geschwungen, dem äußeren genähert. Kehlplatte am Vorderrand quer abgestutzt. Rudiment des 5. Dorsalstreifs an der Basis klein. Körperform länglich oval. L. 5—8½ mm. Europa, Nordasien, Japan. 12. **H. cadaverinus** Hoffm.

12a. Propygidium ziemlich weitläufig und mäßig kräftig punktiert, Hinterrand glatt. Pygidium feiner und dichter punktiert. Innerer Lateralstreif des Halsschilds kaum geschwungen, dem äußeren hinten wenig genähert. Kehlplatte des Prosternums vorn zugerundet. Rudiment des 5. Dorsalstreifs an der Basis der Flügeldecke größer. Körperform oval. L. 7—8 mm. China. 13. **H. cadavericola** n. sp.

Synonymie der bekannten und Beschreibung der neuen Arten.

1. **H. boleti** Lew. 1884, Ann. Mag. Nat. Hist. (5), vol. 13, p. 135 1902, . c. (7), vol. 10, p. 238.
Japan.

2. **H. Koltzei** J. Schm. 1889, Ent. Nachr., vol. 15, p. 369.
Ost-Sibirien (Wladiwostock).

3. **H. arrosor** n. sp.

Oratus, convexus, niger, nititus; antennarum clava griseo-tomentosa. Fronte plana, stria semihexagona, valida. Thorace stria marginali basin

[1]) Zuweilen ist der 5. Dorsalstreif der Flügeldecken fast vollständig: var. *Gerhardi* Bickh.; oder er fehlt ganz: var. *omissus* Bickh.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

attingente, lateralibus subintegris postice parum approximatis, interna pone oculos subangulata crenata haud interrupta. Elytris stria subhumerali antice paullum abbreviata ad humerum arcuata, dorsalibus 1—3 integris, 4. et 5. apicalibus antice breviter appendiculatis, suturali fere dimidiata, omnibus sat validis, impressione subapicali transversa. Propygidio subplano, punctis sat fortibus aequaliter dispersis, pygidio convexo lateribus fortius apice haud punctato. Prosterno ad basin obsolete bistriato; mesosterno antice vix sinuato, stria integra. Tibiis anticis 5—6-denticulatis. L. 7 mm.

China.

Mit *H. Koltzei* J. Schm. verwandt, dieser ist jedoch kleiner, hat keine Andeutungen des 4. und 5. Dorsalstreifs an der Basis der Flügeldecke, viel dichter punktierte Propygidium und Pygidium und größere Zähnchen am Außenrand der Vorderschienen. Bei *arrosor* ist das Rudiment des 4. Streifs länger als das des 5. Streifs, und gerade, so daß der 4. Streif sehr breit unterbrochen erscheint. Das Pygidium ist an der Spitze völlig glatt, bei *Koltzei* dagegen bis zur Spitze dicht punktiert. Die Zähnchen der Vorderschienen sind bei *arrosor* viel kleiner und scheinen deshalb weitläufiger zu stehen als bei *Koltzei*.

1 Ex. (Type) aus der Sammlung J. Schmidt (ex coll. Nonfried) mit dem Etikett „China" in meiner Sammlung. 1 Ex. im Hamburger Museum (Prov. Fo-Kien, G. Siemssen 25. 8. 05).

4. **H. terricola** Germ. 1824 Ins. spec. Nov. p. 87 | 1839 Er. Käf. Mark Brandb. p. 658 | 1854 Mars. Monogr. Histér. p. 294, t. 8, f. 89 | 1885 J. Schm. Berl. Ent. Z. vol. 29, p. 291 | 1899 Ganglb. Käf. v. Mitteleur. v. 3, p. 363 | 1909 Reitt. Fauna germ. v. 2, p. 282, t. 66, f. 5 | 1918 Bickh. Ent. Blätt. v. 14, p. 228.

1832 *parallelus* Ménétr. Cat. rais. p. 171 | 1857 Mars. Monogr. Histér. p. 162.

1862 *paralleloides* Mars. Monogr. Histér. Suppl. cat. p. 710.

var. *mancus* W. Kolbe 1909, Jahresh. Ver. Schles. Ins.-Kunde, p. 22.

var. *amicorum* Bickh. 1918, Ent. Blätt. v. 14, p. 228.

Europa, Kaukasus.

5. **H. oblongulus** J. Schm. 1892 Ent. Nachr. v. 18, p. 24.

Turkestan (Margelan).

6. **H. kurdistanus** Mars. 1857 Monogr. Histér. p. 418, t. 10, f. 100.

1913 *conjunctus* Sahlbg., in Öf. Finsk. Vet. Soc. Förh., v. 55, p. 185.

var. *scytha* Mars 1864 Abeille vol. 1, p. 344.

Syrien, Kurdistan, Mesopotamien.

H. kurdistanus hat zuweilen einen gestückelten oder abgekürzten 5. Dorsalstreif. Auf einem solchen Stück basiert Marseuls Beschreibung des *Hister scytha*. Hiernach ist *scytha* nur als eine Varietät des *kurdistanus* anzusehen.

7. **H. multidens** J. Schm. 1889 Ent. Nachr. v. 15, p. 94 | 1919 Desbordes, Ann. Soc. ent. Fr. v. 87, p. 391.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Bisher nur aus Indien, Birma und Formosa bekannt. Jetzt liegen mir auch Stücke aus China (Prov. Fo-Kien. G. Siemssen 25. 8. 05), die dem Mus. Hamburg gehören, vor. Die Tiere sind größer (7—8 mm) als die indischen (6 1/2 mm).

8. **H. striola** Sahlb. 1834 Ins. Fenn. v. 1, p. 25 | 1899 Ganglb. Käf. v. Mitteleur. v. 3, p. 363 | 1899 Lewis, Ann. nat. Hist. v. 4, p. 17 | 1909 Reitt. Fauna germ. v. 2, p. 283 | 1914 Auzat, Bull. Soc. ent. Fr. p. 172.
1860 *japanus* Motsch. Etud. ent. p. 13.
1862 *succicola* Thoms. Skand. Col. v. 4, p. 224 | 1886 Bull. Soc. ent. Fr. (6) v. 6, p. X | 1871 Kraatz, Berl. Ent. Z. v. 15, p. 192 | 1885 J. Schm. l. c. v. 29, p. 291.
Europa, Sibirien, Japan.

9. **H. integer** Bris. 1866 Ann. Soc. ent. Fr. (4), v. 6, p. 365 | 1885 J. Schm. Berl. Ent. Z. v. 29, p. 290.
Spanien, Algier.
Das einzige Exemplar, das Brisout bei der Beschreibung dieser Art vorlag, hatte völlig abgeriebene Vorderschienen. Die mir vorliegenden Stücke meiner Sammlung sind mit 3 ziemlich kräftigen Zähnen am Außenrand der Vordertibien bewehrt, von denen der apikale Endzahn größer ist und schwach zweispitzig erscheint.

10. **H. merdarius** Hoffm. 1803 Ent. Hefte v. 1, p. 37, t. 1, f. 3 1811 Payk. Monogr. Hist. p. 22, t. 1, f. 1 | 1839 Er. Käf. Mark Brandb. v. 1, p. 657 | 1854 Mars. Monogr. Histér. p. 297, t. 8, f. 91 | 1862 Thoms. Skand. Col. v. 4, p. 225 | 1885 J. Schm. Berl. Ent. Z. v. 29, p. 290 | 1899 Ganglb. Käf. v. Mitteleur. v. 3, p. 364 | 1909 Reitt. Fauna germ. v. 2, p. 283, t. 66, f. 7.
1825 *memnonius* Say, Trans. Amer. Phil. Soc. v. 5, p. 32.
var. *Gerhardi* Bickh. 1909 Ent. Blätt. v. 5, p. 205;
var. *omissus* Bickh. 1909 l. c. p. 205.
Europa, Nordamerika.

11. **H. distinctus** Er. 1834 in Klug, Jahrb. Ins. v. 1, p. 143 | 1854 Mars. Monogr. Histér. p. 300, t. 8, f. 93 | 1885 J. Schm. Berl. Ent. Z. v. 29, p. 290 | 1899 Ganglb. Käf. v. Mitteleur. v. 3, p. 364 | 1909 Reitt. Faun. germ. v. 2, p. 283 | 1912 Bickh. Ent. Blätt. v. 8, p. 87 u. Verbreitungskarte | 1918 Bickh. l. c. v. 14, p. 229.
Europa, Turkestan.

12. **H. cadaverinus** Hoffm. 1803 Ent. Hefte v. 1, p. 34, t. 1, f. 2 1839 Er. Käf. Mark Brandb. v. 1, p. 656 | 1854 Mars. Monogr. Histér. p. 291, t. 8, f. 87 | 1862 Thoms. Skand. Col. v. 4, p. 224 | 1885 J. Schm. Berl. Ent. Z. v. 29, p. 291 | 1899 Ganglb. v. 3, p. 363 | 1909 Reitt. Faun. germ. v. 2, p. 283, t. 66, f. 6 | 1914 Auzat, Bull. Soc. ent. Fr. p. 171 1916/17 Bickh. in Wytsman, Genera Insect. Fasc. 166, T. 9, f. 87 b. c.
1798 *brunneus* Ill. Käf. Preuß. p. 53.
1798 *impressus?* Fabr. Ent. Syst. Suppl. p. 37 | 1801 Fabr. Syst. Eleuth. v. 1, p. 85.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

1805 *transversalis* Duftschm. Fauna austr. v. 1, p. 214.
1830 *Kirbyi* Stephens, Ill. Brit. v. 3, p. 151.
1854 *Eschscholtzi* Mars. Monogr. Histér. p. 282, t. 8, f. 81.
1884 *agnatus* Lew. Ann. nat. Hist. (5) v. 13, p. 135.
1913 *rufus* Delahon, Deutsche Ent. Z. p. 638 | 1914 Bickh. l. c. p. 143.

H. agnatus Lew., der bisher als eigene Art galt, ist weiter nichts als ein kleines Exemplar des *cadaverinus* Hoffm. Was Lewis über die letzten Abdominalsegmente des *agnatus, marginicollis* und andere *Hister*-Arten schreibt (l. c. p. 136), ist Unsinn. Die Tiere dieser Gruppe können die letzten Sternite vor dem Pygidium so übereinanderschieben (bei gewollter oder ungewollter Kontraktion des Hinterleibs), daß das Pygidium mit seiner Spitze das zweite sichtbare Tergit berührt.

13. **Hister cadavericola** n. sp.

Ovalis, subconvexus, niger, nitidus; antennis pedibusque piceis. Fronte subconvexa, stria forti arcuata, antice subsinuata. Thorace stria marginali basin attingente, lateralibus subintegris, postice vix approximatis, interna antice quoque haud interrupta, haud angulata. Elytris striis dorsalibus 1—4 integris, 5. suturalique apicalibus tenuibus, illa appendice basali hamiformi aucta, impressione subapicali transversa distincta. Propygidio sat fortiter haud dense punctato, apice laevi; Pygidio convexo sat subtiliter dense punctato. Prosterno lobo antice arcuato; mesosterno antice sinuato marginatoque. Tibiis anticis 5—6 dentatis. L. 7—8 mm.

China.

Mit *H. cadaverinus* Hoffm. verwandt und wohl bisher auch für diesen gehalten. *Cadaverinus* hat jedoch einen stärker geschwungenen inneren Lateralstreif des Halsschilds, der sich hinten dem äußeren Lateralstreif mehr nähert, ein dichter und auch kräftiger bis zum Hinterrand punktiertes Propygidium, eine vorn quer abgestutzte Kehlplatte des Prosternums und ein kürzeres Rudiment des 5. Dorsalstreifs an der Basis der Flügeldecke; auch die Körperform ist etwas länglicher als bei *H. cadavericola*.

Mir liegen Exemplare aus der J. Schmidt'schen Sammlung (coll. Nonfried) sowie aus dem Hamburger Museum vor. Erstere tragen die Bezeichnung „China" und „Central-China", letztere „Prov. Fo-Kien (G. Siemssen vend. 25. 7. 05)". Typen im Hamburger Museum und in meiner Sammlung.

Ein Beitrag zur Coleopterenfauna Rumäniens.

Von W. Liebmann, Arnstadt.

(Fortsetzung.)

Sehr fehlte mir auf meinen Streifzügen bei Candesti der Kötscher. Der üppige und bunte Pflanzenwuchs versprach eine reiche Ernte. So machte ich nur die nachstehenden Einzelfunde: *Agrilus angustulus* Illig., *Anthicus floralis* L., *Gynandrophthalma aurita* L., *Pachybrachis tesselatus* Ol., *Phyllobrotica adusta* Creutz. (auf einer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: Übersicht der mit Hister terricola Germ. und cadaverinus Hoffm. verwandten paläarktischen Arten. 97-102